



Veranstaltungsprogramm Südostasien (ASEAN) der IHKs in NRW

Außenwirtschaftstag NRW, 21. September 2023, Düsseldorf



Polen: Polen schließt Grenze für Lkw aus Belarus und Russland



Schweiz: Die Schweiz hebt Industriezölle ab 1. Januar 2024 auf

BAFA veröffentlicht Faktenpapier zum Lieferkettengesetz



Internetadressen des Monats

www.ihk-asean.de

Veranstaltungsprogramm Südostasien (ASEAN) der IHKs in NRW

Die Staaten Brunei Darussalam, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam haben sich zu dem Staatenbund *Association of Southeast Asian Nations* (ASEAN) zusammengeschlossen. Für deutsche Unternehmen bestehen viele Chancen vor Ort, denn aktuell gehen nicht einmal drei Prozent der deutschen Exporte in die Region. Besonders für die Branchen Automobil, Elektronik, Maschinen- und Anlagenbau, Bekleidung, Medizin- und Umwelttechnik eröffnen sich gute Geschäftsmöglichkeiten.

Um Ihnen die Chancen in der ASEAN-Region aufzuzeigen, finden Sie im Folgenden die kommenden Veranstaltungstermine:

Datum	Veranstaltung
07.08.2023 10 bis 11.30 Uhr	ASEAN Markets Insights: Thailand, Vietnam
14.08.2023 10 bis 11.00 Uhr	ASEAN Markets Insights: Singapur, Malaysia
04.09.2023 9.30 bis 10.30 Uhr	ASEAN Markets Insights: Kambodscha, Myanmar, Laos
15.09.2023 10 bis 11.00 Uhr	ASEAN Markets Insights: Indonesien, Philippinen

Veranstaltungen

Informationsveranstaltung NRW HYway2 Brasil – Marktpotenziale für erneuerbare Energien in Brasilien, 29. Juni 2023, 14:00 – 16:00 Uhr, Jülich

Anlässlich der [Unternehmensreise NRW HYway2 Brasil](#), die vom 06.-10. November 2023 im Rahmen der GTAI-Clustervermarktung nach Fortaleza, Recife und Rio de Janeiro führt, veranstalten NRW.Global Business und die Zukunftsagentur Rheinisches Revier eine Informationsveranstaltung in Präsenz. Interessierte Teilnehmende erhalten dort im Vorfeld der Reise Informationen zum Wasserstoffmarkt in Brasilien und Details zum Fachprogramm.

Die Teilnahme an der Infoveranstaltung ist kostenfrei und anmeldepflichtig. Anmeldung unter: <https://www.nrwglobalbusiness.com>

Webinar zu den EU-Verpackungsgesetzen, 30. Juni 2023, 10:00 – 11:30 Uhr

Wer verpackte Güter ins europäische Ausland exportieren möchte, ist mit einer Vielzahl unterschiedlichster Vorschriften konfrontiert. In dem Webinar "EU-Verpackungsgesetze – Die Umsetzung der Verpackungsrichtlinie in ausgewählten europäischen Ländern" informieren am 30. Juni ab 10 Uhr DIHK-Fachleute sowie Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) aus Frankreich, Italien, Österreich, Spanien und Portugal.

[Webinar zu den EU-Verpackungsgesetzen am 30. Juni \(dihk.de\)](#)

Informationswebinar zur Unternehmensreise "Energiespeicherung, Batterie, Wasserstoff, CCS" nach Norwegen | 04. Juli 2023 | 14:00 – 15:00 Uhr

NRW.Global Business plant gemeinsam mit der IHK Nord Westfalen und der Deutsch-Norwegischen Handelskammer vom 28. bis 31. August 2023 eine Reise für Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen nach Norwegen. Diese soll es den Teilnehmenden ermöglichen, ihr Know-how und ihre modernen Technologien nach Norwegen zu bringen und sich an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Politik mit norwegischen Akteuren zu den neuesten Entwicklungen der deutsch-norwegischen Energiezusammenarbeit auszutauschen.

Im Rahmen dieser Online-Informationsveranstaltung können sich interessierte Unternehmen am 4. Juli 2023 um 14:00 Uhr kostenfrei und unverbindlich über Norwegen und die geplante Unternehmensreise „Energiespeicherung, Batterie, Wasserstoff, CCS“ informieren.

<https://veranstaltungen.ihk-nordwestfalen.de>

Deutsch-Türkische Wiederaufbaukonferenz, 13. Juli 2023, Berlin

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), die Union der Kammern und Börsen der Türkei (TOBB) sowie die Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer (AHK Türkei) und die Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer (TD-IHK) laden ein zur „Deutsch-Türkischen Konferenz: Die Rolle des europäischen Privatsektors bei der (Re-)Aktivierung der Wirtschaft in den vom Erdbeben betroffenen Regionen“. Die Konferenz findet statt am Donnerstag, den 13. Juli 2023, von 10.00 bis 14.00 Uhr im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin. Ziel der Konferenz ist es, türkische Wirtschaftsakteure mit dem europäischen Privatsektor zusammenzubringen, um das Potenzial für die (Wieder-)Aufnahme gemeinsamer Geschäftsaktivitäten und die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten in den vom Erdbeben betroffenen Regionen zu diskutieren.

LINK: [GERMAN-TURKISH CONFERENCE \(german-turkish-conference.de\)](https://german-turkish-conference.de)

Ländersprechtage Baltikum, 16.08.2023 (online)

Die IHK Nord Westfalen bietet am Mittwoch, den 16. August online einen kostenfreien Ländersprechtage zu den baltischen Staaten an. Die Teilnehmer erhalten Informationen über Markteinstieg und Markterschließung, Unternehmensgründung sowie Recht und Steuern in Estland, Lettland und Litauen. Die Beratung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Baltischen Handelskammer.

<https://veranstaltungen.ihk-nordwestfalen.de>

IHK-Unternehmerreise Automotive Belgien, 19. bis 21. September 2023

Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) bietet mit Unterstützung der Deutsch-Belgisch-Luxemburgischen IHK (AHK debelux) und dem belgischen Unternehmerverband Agoria vom 19. bis 21. September 2023 eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer nach Belgien an. Im Mittelpunkt steht der Besuch der belgischen Zulieferbetriebe Tenneco (u.a. Stoßdämpfer), Alro (Nasslackierungen, Pulverbeschichtungen) und Materialise + RapidFit (3-D-Druck) sowie des Technologiezentrums SIRRIS. Außerdem wird der Brüsseler Standort von Audi besucht, wo das Elektrofahrzeug e-tron für den Weltmarkt produziert wird.

Die Teilnehmer erhalten so einen Einblick in die Einkaufspolitik der Unternehmen als auch in den technischen Produktionsprozess. Gespräche mit Clustern und Branchenexperten bieten zudem einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf dem belgischen Automobilmarkt.

Kontakt: SIHK zu Hagen, frank.herrmann@hagen.ihk.de

<https://debelux.ahk.de>

Außenwirtschaftstag NRW, 21. September 2023, Düsseldorf

Am 21. September 2023 findet bereits zum zwölften Mal der Außenwirtschaftstag NRW (AWT) - diesmal im Düsseldorfer Kongresscenter (CCD) – statt. Der AWT ist eine der größten Fachkonferenzen zum Auslandsgeschäft, organisiert von den IHKn aus NRW. Zum Motto:

International – Nachhaltig – Erfolgreich sind zahlreiche Diskussions- und Workshop-Panels zu internationalen Top-Themen geplant. Es werden hochrangige Keynote-Speaker sowie rund 50 Sponsoren und Aussteller aus interessanten Branchen erwartet. In einer AHK-Lounge können Sie sich zudem individuell zum erfolgreichen Markteinstieg- und -ausbau für über 50 Länder beraten lassen.

www.awt-nrw.de

9. Einkaufsinitiative Westbalkan - Neue Lieferanten finden und Lieferkettenprobleme lösen, 12. Oktober 2023, Köln

Gemeinsam mit den deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) in Serbien, Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro und Albanien bietet der BME in Kooperation mit der IHK Köln erneut einen effektiven Marktzugang zu dieser spannenden Sourcing-Region. Einsendeschluss für die Unternehmensprofile der deutschen Unternehmen ist der 26. Mai 2023. Die B2B-Unternehmensgespräche finden am 12. Oktober 2023 in der IHK Köln statt. Bei der Initiative handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Kontakt: Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, E-Mail: gudrun.grosse@koeln.ihk.de
<https://www.ihk.de/koeln>

AHK Schweden – Webinar für aktuelle Herstellerverantwortung WEEE, BATT und PACK in Skandinavien

In dem Webinar am 21.09.2023 präsentiert die AHK Schweden die Herstellerverantwortung für deutsche Exportfirmen mit skandinavischen Geschäftskontakten. Welche Schritte müssen von Exportfirmen getätigt werden, um Gesetzeskonform Ihre Produkte in DK, FI, NO und SE vertreiben zu dürfen? In diesem Rahmen unterstützt das TEAM der AHK Schweden Exportfirmen beispielsweise bei der Einhaltung aller gesetzlichen Verpflichtungen, die aus den jeweils nationalen Umsetzungen der WEEE-Richtlinie, der Batterie-Richtlinie und der Verpackungsrichtlinie in **Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden** resultieren. Dieses Webinar findet auf Deutsch statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für mehr Information und Anmeldung: <https://www.handelskammer.se/de/events/webinar-aktuelle-herstellerverantwortung-skandinavien-weee-batt-und-pack>
Für weitere Information: nehmen Sie Kontakt mit Herrn Norman Karsch, norman.karsch@handelskammer.se auf.

Unternehmerreisen

Unternehmensreise nach Norwegen – „Energiespeicherung, Batterie, Wasserstoff, CCS“, 28.-31. August 2023

Norwegen ist mittlerweile der wichtigste Energielieferant Deutschlands. Der Besuch von Robert Habeck im Januar 2023 hat gezeigt, welchen Stellenwert das nordische Land für Deutschland als Partner im Energiebereich hat. Vor diesem Hintergrund soll diese Reise Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen ermöglichen, ihr Know-how und ihre modernen Technologien nach Norwegen zu bringen und sich an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Politik mit norwegischen Akteuren zu den neuesten Entwicklungen der deutsch-norwegischen Energiezusammenarbeit auszutauschen. Ziel ist der Aufbau von langfristigen, internationalen Partnerschaften und die Förderung des deutsch-norwegischen Austauschs im Energiesektor, bspw. in der Wirtschaft oder in der Forschung und Entwicklung neuer Technologien. Anmeldeschluss ist der 26.07.2023. Kontakt: IHK Nord Westfalen, Madleen Leufker, Tel.: 0251 707 474, E-Mail: madleen.leufker@ihk-nordwestfalen.de,
[Details | NRW.GLOBAL Business \(nrwglobalbusiness.com\)](https://www.nrwglobalbusiness.com)

Unternehmensreise nach Mexiko – "Nachhaltige Kooperationen - Circular Economy in der Wasserwirtschaft", 4.-8. September 2023

Vom 4. bis 8. September 2023 findet eine Unternehmensreise nach Mexiko zum Thema „Nachhaltige Kooperationen - Circular Economy in der Wasserwirtschaft“ statt. Zum Programm gehören neben Seminaren, Projektbesuchen auch der Besuch der Fachmesse The Green Expo mit anschließenden B2B-Meetings. Die Unternehmensreise ist eine Veranstaltung von NRW.Global Business.

Fachkoordinator ist die Industrie- und Handelskammer Aachen, unterstützt durch IHK.NRW – Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen. Durchgeführt wird diese Reise von der Auslandshandelskammer Mexiko. Die Veranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2023. Kontakt: IHK Aachen, Patricia Heiliger, Tel. 0241 4460354, E-Mail:

patricia.heiliger@aachen.ihk.de

[NRW.GLOBAL Business \(nrwglobalbusiness.com\)](http://NRW.GLOBAL Business (nrwglobalbusiness.com))

Unternehmensreise NRW goes Bahntechnik: Polen, 19.-22. September 2023

Polen investiert massiv in nachhaltige Mobilität und tätigt aktuell große Investitionen in den Eisenbahnverkehr. Der Fahrzeugbestand von Regional- und Fernzügen wie auch Straßenbahnen wird modernisiert. Großprojekte sind die fast 2000 Kilometer Neustrecken umfassende Schienenanbindung polnischer Regionen an den neuen Großflughafen zwischen Warschau und Łódź, eine neue Ost-West-Verbindung durch Warschau und ein Tunnel für den Hochgeschwindigkeitsverkehr in Łódź. Zudem wird massiv in den Ausbau von Logistikkorridoren zur Ukraine investiert.

Im Mittelpunkt der Unternehmensreise steht die Kontaktaufnahme zu maßgeblichen Akteurinnen und Akteuren des Schienenverkehrs und der Bahntechnik in Polen, z.B. den Betreiber- und Netzgesellschaften, Anbietern von Infrastruktur für den Personen- und Güterverkehr sowie Herstellern von rollendem Material. Die Messe TRAKO in Danzig ist einer der wichtigsten Branchentreffpunkte und bietet hervorragende Möglichkeiten, geeignete Geschäftspartnerinnen und -partner zu finden und wertvolle Branchenkontakte in Polen sowie Mittel- und Osteuropa zu knüpfen.

Anmeldeschluss ist der 21. Juli 2023. Kontakt: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel.: 0211 3557 217, butschen@duesseldorf.ihk.de, [Landingpage bei NRW.Global Business](#), 02.06.2023

Markterkundung Niederlande: Wasserstoff in der Anwendung – Fokus Gebäudewesen & Industrie, 10.-11. Oktober 2023

Die Niederlande haben sich perspektivisch zum Ziel gesetzt, eine Vorreiterrolle bei „Grünem Wasserstoff“ einzunehmen. Die Wasserstofftechnologie hat das Potenzial, das wichtigste Exportprodukt der Niederlande zu werden. Im NRW-Nachbarland werden vielfältige Anwendungen im Einsatz von Wasserstoff entwickelt und bereits in der Praxis getestet. Dies gilt für Anwendungsmöglichkeiten für industrielle Prozesse, für den Mobilitätssektor und im Gebäudewesen. Im Rahmen der zweitägigen Unternehmensreise sollen Möglichkeiten für grenzüberschreitende Zusammenarbeit überprüft werden, konkreter Bedarf aufgezeigt und Angebote beiderseits der Grenze vermittelt werden. Ein abwechslungsreiches Programm einschließlich eines Messebesuchs am zweiten Tag auf der Fachmesse Energie mit integrierten Dutch Hydrogen Days, bietet den Teilnehmenden viele Anknüpfungspunkte für unterschiedliche Branchen und Gewerke. Umfangreiche Netzwerkmöglichkeiten sowie geplante Gesprächstermine mit niederländischen Expertinnen und Experten, und potenziellen Business-Kontakten ermöglichen den Teilnehmenden den konkreten Geschäftsaufbau sowie eine Erweiterung ihrer Tätigkeiten in den Niederlanden.

Anmeldeschluss ist der 18. August 2023. [Landingpage bei NRW.Global Business](#), 02.06.2023

Allgemeine Informationen und EU-News

CBAM tritt in Kraft

Am 16.05.2023 ist der EU-CO₂-Grenzausgleichsmechanismus CBAM im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden. CBAM gilt für Eisen, Stahl, Zement, Aluminium, Düngemittel, Strom, Wasserstoff und unter bestimmten Bedingungen auch für indirekte Emissionen. Für Importe dieser Waren muss zukünftig die Differenz zwischen dem im Produktionsland gezahlten CO₂-Preis und dem höheren Preis der CO₂-Zertifikate im EU-Emissionshandelssystem ausgeglichen werden. Die Regeln und Anforderungen für die ab 01.10.2023 vorgeschriebene Berichterstattung über Emissionen im Rahmen von CBAM werden in einem Durchführungsrechtsakt näher festgelegt, der von der Kommission erlassen wird. Zum Eintrag im EU-Amtsblatt gelangen Sie [hier](#).
02.06.2023

Exportkreditgarantien: Vereinfachte Verfahren für die Ukraine

Mit einem Beschluss für Exportkreditgarantien für die Ukraine entfallen bisher erforderliche Banksicherheiten. Dies leistet einen Beitrag zu Erhalt und Wiederbelebung des Wirtschaftsverkehrs zwischen der Ukraine und Deutschland.

Zur Unterstützung der exportorientierten kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) wird die derzeitige spezielle Regelung für Sammeldeckungen, nach der Deckungsschutz nur unter der Voraussetzung von Banksicherheiten gewährt wurde, aufgehoben. Künftig sind neue Sammeldeckungen regelmäßig auch ohne Banksicherheiten möglich, sofern die risikomäßige Vertretbarkeit gegeben ist. Auch Einzeldeckungen mit dem privaten Sektor sind ab jetzt ohne Banksicherheiten möglich.

Quelle: [AGA-Report Spezial \(exportkreditgarantien.de\)](#)

EU-Wirtschaft robuster als erwartet

Fast ein Jahr nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine geht es der EU-Wirtschaft besser als erwartet. In der Zwischenprognose vom Winter wird der diesjährige Wachstumsausblick für die EU auf 0,8 Prozent und für den Euroraum auf 0,9 Prozent angehoben. Auch die Inflationserwartungen für 2023 und 2024 werden in der Prognose etwas zurückgenommen.

[Detaillierte Informationen](#)

EU-Kommission veröffentlicht Bericht über den Schutz von geistigem Eigentum in Drittländern

Im EU-Bericht zum Schutz von geistigem Eigentum in Drittländern werden sogenannte "prioritäre Länder" genannt, in denen der Stand des Schutzes und der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums Anlass zu großer Sorge gibt. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse wird die EU-Kommission ihre Bemühungen und Ressourcen auf die spezifischen Problembereiche in diesen Ländern konzentrieren, um den Schutz und die Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums weltweit zu verbessern. Wie dieser jüngste Bericht zeigt, bleibt China das Land mit der höchsten Priorität für die EU, während Indien und die Türkei weiterhin zu den Ländern mit Priorität 2 gehören. Argentinien, Brasilien, Ecuador, Indonesien, Malaysia, Nigeria, Saudi-Arabien und Thailand bleiben Länder mit Priorität 3. Zum Bericht gelangen Sie [hier](#).

DIHK-Konjunkturumfrage Frühsommer 2023 veröffentlicht

Deutsche Wirtschaft trotz schlechter Bedingungen widerstandsfähig. Die Wirtschaft in Deutschland tritt weiter auf der Stelle. Das zeigen die Ergebnisse der DIHK-Konjunkturumfrage Frühsommer 2023 unter bundesweit rund 21000 Unternehmen aus allen Branchen und Regionen.

Zu den Ergebnissen der Umfrage gelangen Sie hier: [Konjunkturumfrage Frühsommer 2023 \(dihk.de\)](#)

Wettbewerbsfähiges Europa: Wie lässt sich ein starker Standort für den Mittelstand sichern?

Die Erfahrungen und Krisen der letzten Jahre haben die deutsche Wirtschaft, aber auch den Wirtschaftsstandort Deutschland verändert. Durch die Pandemie unterbrochene Lieferketten haben den Materialmangel verschärft, und die Folgen des russischen Angriffskriegs in der Ukraine sorgen dafür, dass die ohnehin schon hohen Energiepreise noch weiter steigen.

[Wettbewerbsfähiges Europa \(dihk.de\)](#)

Transatlantic Business Initiative veröffentlicht Positionierung zum US-Inflation Reduction Act

Am 22.05.2023 hat die von DIHK, BDI, BGA und Bankenverband getragene Transatlantic Business Initiative ihre Positionierung zum US-Inflation Reduction Act sowie zur EU-Antwort hierauf veröffentlicht. Zur Positionierung gelangen Sie hier: [TBI The-IRA-and-the-EUs-Response.pdf \(transatlanticbusiness.eu\)](#)

Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten tritt in Kraft

Am 9. Juni wurde die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und tritt damit am 29. Juni 2023 in Kraft. Ab diesem Tag läuft die Umsetzungsfrist: Marktteilnehmer, das heißt Unternehmen, die Produkte auf dem Binnenmarkt in Verkehr bringen, und Nicht-KMU-Händler müssen die Regeln ab dem 4. Quartal 2024 anwenden, KMU-Händler ab dem 2. Quartal 2025. Was heißt das genau? Hersteller, Importeure und auch Händler, die die betroffenen Rohstoffe (Holz, Rind (Fleisch/Leder), Kautschuk, Soja, Kaffee, Kakao, Palmöl) sowie daraus hergestellte Produkte in der EU zum ersten Mal in Verkehr bringen, müssen sicherstellen, dass diese aus – seit 2020 – entwaldungsfreien Gebieten stammen und, dass die vor Ort geltenden Rechtsvorschriften eingehalten wurden. Dieser Prozess muss dokumentiert und mit einer an die Behörden zu übermittelnden Sorgfaltserklärung ergänzt werden.

[EUR-Lex - 32023R1115 - EN - EUR-Lex \(europa.eu\)](#)

Vierte Ministertagung des EU-US-Handels- und Technologierates

Am 31.05.2023 fand in Luleå (Schweden) die vierte Ministertagung des EU-US-Handels- und Technologierates (Trade and Technology Council – TTC) statt. Im Fokus stand dabei die transatlantische Zusammenarbeit in den Bereichen neue Technologien, nachhaltiger Handel, wirtschaftliche Sicherheit und Wohlstand, sichere Konnektivität und Menschenrechte im digitalen Umfeld. Beide Seiten haben nun etwa die gegenseitige Anerkennung von pharmazeutischen Produkten auf Tierarzneimittel ausgeweitet und die für beide Seiten geltenden Vorschriften für die gegenseitige Anerkennung von Schiffsausrüstung aktualisiert.

Des Weiteren wurden Fortschritte beim gemeinsamen Fahrplan für vertrauenswürdige KI und Risikomanagement sowie bei Abkommen zur Halbleiter-Lieferkette und der Transparenz von Subventionen erzielt. Beide Seiten einigten sich auch auf eine gemeinsame internationale Norm für Megawatt-Ladesysteme für das Aufladen von schweren Elektro-Nutzfahrzeugen. Zur Erklärung des TTC gelangen Sie [hier](#).

Patentschutz nun EU-weit geregelt

Am 1. Juni nimmt das einheitliche Patentgericht der EU seine Arbeit auf und das europäische Einheitspatent tritt in Kraft. Damit soll das Patent nicht mehr in jedem einzelnen Mitgliedsstaat für gültig erklärt werden müssen.

Das einheitliche Patent der EU gilt in den Ländern, die bislang dem Übereinkommen über ein Einheitliches Patentgericht (EPGÜ) beigetreten sind. Das sind bisher 17 Mitgliedstaaten. Nach Angaben des Bundesministeriums für Justiz sind das Deutschland, Frankreich, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Slowenien. Weitere Länder können sich anschließen.

Quelle: [Bundesministerium der Justiz](#), 02.06.2023

Digitalisierung der Visumverfahren

Künftig werden die Visumverfahren im gesamten Schengenraum vollständig digitalisiert. Darauf haben sich am 14. Juni das Europäische Parlament und der Rat geeinigt. Die vereinbarten Vorschriften sollen durch die Digitalisierung modernisiert, vereinfacht und vereinheitlicht werden. Das umfasst die Visumverfahren für Drittstaatsangehörige, die ein Visum beantragen, ebenso wie die Mitgliedstaaten, die diese Visa erteilen. Die Digitalisierung der Visumverfahren und Reisedokumente gilt als entscheidender Baustein, um ein wirksames Management der EU-Außengrenzen zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang hatte die Kommission am 27. April 2022 einen Legislativvorschlag zur Digitalisierung des Visumverfahrens vorgelegt. [Visumverfahren für den Schengen-Raum werden digitalisiert \(europa.eu\)](#)

Preisgleitklausel für Hermesdeckungen click&cover

Ab sofort können Verträge mit Preisgleitklauseln bei Hermesdeckungen click&cover gedeckt werden. Damit besteht die Möglichkeit, einen Auftragswert nachträglich auf dieser Basis zu erhöhen. Der Interministerielle Ausschuss (IMA) für Exportkreditgarantien hat entschieden, diese Anpassung vorzunehmen.

Darüber hinaus plant der Bund zum Ende des zweiten Quartals 2023 die Einführung von Forfaitierungsgarantien für kleinvolumige Exportgeschäfte unterhalb von zehn Millionen Euro.

[Praktische Informationen; Preisgleitklausel \(exportkreditgarantien.de\)](#)

Strengere EU-Vorschriften zur Produktsicherheit treten in Kraft

Am 12. Juni ist die neue Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (General Product Safety Regulation, GPSR) in Kraft getreten. Nach einer Übergangsfrist gilt sie ab dem 13. Dezember 2024. Betroffen sind alle ab diesem Datum in Verkehr gebrachten oder auf dem Markt bereitgestellten Produkte, für die keine spezifischen EU-Bestimmungen über die Sicherheit der betreffenden Produkte gelten (zum Beispiel Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie oder ähnliches).

Mit den modernisierten Regeln will die EU vor allem auf die neuen digitalen Herausforderungen reagieren – sowohl auf Ebene der Produkte bei Cybersicherheit und künstliche Intelligenz als auch im Bereich der Vertriebswege durch die stärkere Einbeziehung der Online-Akteure. Grundsätzliche Voraussetzung für den Zugang zum EU-Binnenmarkt ist ab Dezember 2024 dann ein Produktverantwortlicher in der EU. [EUR-Lex - 32023R0988 - EN - EUR-Lex \(europa.eu\)](#)

EU-Parlament verschärft Lieferkettengesetzentwurf der Kommission

Unternehmen in der EU sollen nach dem Willen des Europaparlaments künftig strenger darauf achten, dass ihre Produkte im Einklang mit Menschenrechten und Umweltschutz hergestellt werden.

Die vorgeschlagene Variante geht weit über das über das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz hinaus, z. B. bei der enthaltenen zivilrechtlichen Haftung und bei den Pflichten für Unternehmensleiter.

Das europäische Lieferkettengesetz soll für alle Unternehmen ab 250 Mitarbeitende und 40 Millionen Nettoumsatz (ab 2028) gelten, zudem sollen Sanktionen von bis zu 5% des Jahresumsatzes möglich sein. Auch Muttergesellschaften mit mehr als 500 Beschäftigten und einem weltweiten Umsatz von mindestens 150 Millionen Euro werden dem Entwurf zufolge mit eingebunden. Der kommende Trilog mit Vertretern aus Kommission, Parlament und Rat trifft sich bereits am 8. Juni mit dem Ziel, bis zum Jahresende eine Einigung zu erzielen.

Der verabschiedete Text wird hier verfügbar sein: <https://www.europarl.europa.eu/plenary/de/texts-adopted.html>

DIHK-Statement: <https://www.dihk.de>

Ländernotizen

China: Haager Apostille-Übereinkommen ab November 2023 in China in Kraft

Das sogenannte "Haager Apostille-Übereinkommen" wird Unternehmen ab dem 7. November 2023 den Gebrauch ausländischer Dokumente in China erleichtern. Bestimmte bisher nötige Schritte zur Authentifizierung öffentlicher Urkunden durch Behörden werden dann nicht mehr erforderlich sein.

An die Stelle des Legalisierungsprozesses für öffentliche Urkunden, der bislang unter anderem beim Geschäftsaufbau in China zu durchlaufen ist, tritt künftig allein die sogenannte "Apostille". Diese Bescheinigung wird von der zuständigen Behörde im Herkunftsland ausgestellt. Durch die angebrachte Apostille wird bestätigt, dass die Unterschrift echt und der Aussteller der Urkunde entsprechend befugt ist.

Quelle: [GTAI](#), 02.06.2023

Frankreich: Erleichterungen bei der Entsendung nach Frankreich

Entsendemeldungen in Frankreich werden etwas vereinfacht. Auch die Liste der am Arbeitsort vorzuhaltenden Dokumente wird kürzer. EU-ausländische Arbeitgeberinnen oder Arbeitgeber melden Entsendungen nach Frankreich über den Onlinedienst "[SIPSI](#)". Mit diesen Meldungen müssen viele Informationen übermittelt werden, zum Beispiel über die entsandten Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer sowie den Ort der Leistungserbringung. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: [GTAI](#), 09.05.2023

Polen: Polen schließt Grenze für Lkw aus Belarus und Russland

Polen verschärft sein Grenzregime für Gütertransporte aus Belarus und Russland. Das Innenministerium ändert die "[Verordnung über die vorübergehende Aussetzung oder Beschränkung des Grenzverkehrs an bestimmten Grenzübergangsstellen](#)" und beschränkt bis auf Weiteres den Grenzübertritt für Lastkraftwagen aus beiden Ländern. Ab 0.00 Uhr des 1. Juni 2023 dürfen Lkw, Sattelzugmaschinen, Anhänger, Sattelaufleger und Fahrzeugkombinationen, die in Belarus oder Russland zugelassen sind, keinen Grenzübergang nach Polen mehr passieren. Zudem erweiterte Polen seine Sanktionsliste um 365 weitere Vertreter der belarussischen Regierung.

Quelle: [GTAI](#), 02.06.2023

Saudi-Arabien: Saudi-Arabien plant vier neue Sonderwirtschaftszonen

Mitte April 2023 kündigte das Königreich Saudi-Arabien die Einrichtung von vier neuen Sonderwirtschaftszonen an. Die neuen Sonderwirtschaftszonen konzentrieren sich auf die Sektoren fortgeschrittene Fertigung, maritime Aktivitäten, Metallverarbeitung/Logistik und Cloud Computing. Die Sonderwirtschaftszonen im [Überblick](#).

Quelle: [GTAI](#), 17.05.2023

Schweiz: Die Schweiz hebt Industriezölle ab 1. Januar 2024 auf

Ab 2024 erhebt die Schweiz keine Einfuhrzölle auf Industrieprodukte mehr. Ziel ist es, den Import von Industrieprodukten zu erleichtern und Schweizer Unternehmen einen günstigeren Zugang zu Vorprodukten aus Drittländern zu ermöglichen.

Mit der Änderung des Zolltarifgesetzes schafft die Schweiz Zölle für sämtliche Industrieprodukte ab. Ausgenommen sind einige Waren der Kapitel 35 und 38, die als Agrarprodukte klassifiziert sind. Gleichzeitig wird der Schweizer Zolltarif (TARES) für Industrieprodukte vereinfacht. Damit verringert sich die Anzahl der Tarifpositionen von 9114 auf 7511. Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) stellt eine [Übersicht über die Änderungen der Zollansätze sowie die neue Struktur des Zolltarifs](#) zur Verfügung.

Durch die Aufhebung der Industriezölle ist in vielen Fällen kein präferenzialer Ursprungsnachweis mehr notwendig, denn der Zollsatz beträgt für alle Einfuhren Null Prozent. Dennoch brauchen Schweizer Unternehmen in bestimmten Fällen weiterhin einen Präferenznachweis von ihren Lieferanten. Das ist immer dann der Fall, wenn es sich um eine Ware handelt, die nicht in der Schweiz verbleibt und präferenzbegünstigt in ein weiteres Drittland exportiert werden soll.

Quelle: [GTAI](#), 02.06.2023

Südafrika: Antidumpingzölle auf gefrorene Kartoffelchips

Südafrika führt Antidumpingmaßnahmen gegenüber gefrorenen Kartoffelchips ein. Die Maßnahmen gelten für Erzeugnisse, die aus Deutschland, Belgien und/oder den Niederlanden stammen (Ursprung) oder von dort aus importiert werden. Das hat die zuständige südafrikanische Behörde International Trade Administration Commission of South Africa (ITAC) entschieden.

Betroffen sind Waren mit den folgenden Zolltarifnummern: 2004.10.21 und 2004.10.29.

Die Höhe der Antidumpingzölle beträgt für Erzeugnisse mit Ursprung in oder eingeführt aus Deutschland 181,05 Prozent sowie für Waren mit Ursprung in oder eingeführt aus Belgien und den Niederlanden gelten Antidumpingzölle zwischen 8,8 und 239,1 Prozent.

Quelle: [GTAI](#), 02.06.2023

Ukraine: Informationen zum gemeinsamen Versandverfahren veröffentlicht

Der ukrainische Zolldienst veröffentlichte eine umfassende Übersicht für Wirtschaftsbeteiligte und Bürger, die das Versandverfahren nutzen möchten. Dabei wird betont, dass viele Zollbehörden in der Ukraine trotz der derzeitigen Kriegssituation weiterhin ihre Arbeit fortsetzen. Gegenwärtig arbeiten mehr als 200 Zollstellen als Abgangs- oder Bestimmungszollstellen und etwa 30

Straßengrenzübergangsstellen arbeiten zusätzlich als Transitstellen. Weiterhin gibt der Zolldienst an, dass es besonders wichtig sei, bei der Durchfuhr von Waren in das Hoheitsgebiet der Ukraine, die richtige Durchgangszollstelle bzw. Transitzollstelle anzugeben.

Die Liste der wichtigsten Straßengrenzübergangsstellen an der Grenze zwischen der EU und der Ukraine ist nach Nachbarländern gegliedert und in dem Informationsschreiben aufgeführt.

Weitere umfassende Informationen zu den Themen Sicherheitsgarantie, Bürgschaft, Zerstörung und Beschädigung von Waren aufgrund höherer Gewalt finden Sie in der [Übersicht des ukrainischen Zolldienstes](#).

Quelle: [GTAI](#), 05.06.2023

Ukraine: Verlängerung der Handelsvorteile für ukrainische Waren

Die EU verlängert die Aussetzung von Einfuhrzöllen, Kontingenten und Handelsschutzmaßnahmen für ukrainische Ausfuhren in die EU um ein weiteres Jahr bis zum 5. Juni 2024. Neben der Stärkung von Wirtschaft und Handel berücksichtigen die Maßnahmen zusätzlich auch die bestehenden Bedenken der EU-Industrie. Zu diesem Zweck und angesichts eines erheblichen Anstiegs der Einfuhren einiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Ukraine in die EU im Jahr 2022 enthalten die erneuerten Handelsliberalisierungen einen beschleunigten Schutzmechanismus, um den Unionsmarkt erforderlichenfalls zu schützen. Einen Überblick über die Maßnahmen finden Sie [hier](#).

Quelle: [GTAI](#), 06.06.2023

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

GZD-Information: Vorübergehende Verwahrung | Verlagerung der Beantragung und der Zulassung von Verwahrungsorten an das Bewilligungshauptzollamt

Die Generalzolldirektion (GZD) informiert über eine geplante Änderung bei der Beantragung von Verwahrungsorten im Rahmen der Bewilligung für den Betrieb von Verwahrungslager. Dabei ist eine einheitliche Beantragung von Verwahrungsorten und Bewilligungen beim Bewilligungshauptzollamt vorgesehen. Ursprünglich sollte diese Änderung im November 2022 in Kraft treten. Die Umsetzung soll nun zum 15.07.2023 erfolgen.

Bisher wurden Verwahrungsorte bei den jeweiligen Zollämtern beantragt, während die Bewilligung selbst beim Bewilligungshauptzollamt beantragt wurde. Nun soll die Beantragung der Verwahrungsorte ebenfalls beim Bewilligungshauptzollamt erfolgen, um eine einheitliche Verfahrensweise zu gewährleisten. Dies soll die Kommunikation und das Verwaltungsverfahren erleichtern und beschleunigen. Weiterhin soll zukünftig die elektronische Beantragung von zollrechtlichen Bewilligungen über das Bürger- und Geschäftskundenportal möglich sein. Anträge müssen dann zusammen mit dem Neuantrag oder Änderungsantrag einer Bewilligung beim zuständigen Bewilligungshauptzollamt gestellt werden. In dringenden Fällen kann der Antrag auch beim örtlichen Zollamt eingereicht werden, wenn bereits eine gültige Bewilligung vorhanden ist. Dann muss jedoch der Antragsteller nachweisen, dass der Antrag gleichzeitig beim Bewilligungshauptzollamt gestellt wurde. Weitere Informationen: [Zoll online - Bewilligung für den Betrieb eines Verwahrungslagers](#)

Aktualisierung der Anhänge der EU-Dual-Use-VO

Die EU-Kommission hat mit der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2023/996 vom 23. Februar 2023 den Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 2021/821 des Europäischen Parlaments und des Rates über eine Unionsregelung für die Kontrolle der Ausfuhr, der Vermittlung, der technischen Unterstützung der Durchfuhr und der Verbringung von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck neu gefasst. Diese Delegierte Verordnung ist am 26. Mai 2023 in Kraft getreten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Seite [Güterlisten](#) unter „Die Güterlisten im Detail / Anhänge EU-Dual-Use-Verordnung“.

BAFA veröffentlicht Faktenpapier zum Lieferkettengesetz

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat ein Faktenpapier veröffentlicht, das über die „Auswirkungen auf Unternehmen in Partnerländern und staatliche Unterstützungsangebote“ im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes informiert. [BAFA - Homepage - LkSG-Faktenpapier „Auswirkungen auf Unternehmen in Partnerländern und staatliche Unterstützungsangebote“ \(deutsch\)](#)

ATLAS: Fachliche Änderungen ab dem 6. Mai 2023

Im Bereich ATLAS-Einfuhr wird die Internetanmeldung für Post- und Kuriersendungen mit einem Warenwert von bis zu 150 Euro (IPK) eingeführt. Diese Anmeldung ermöglicht die Überlassung solcher Sendungen zum freien Verkehr. Es werden bestimmte Bedingungen für die Anwendung der IPK festgelegt. Zudem wird auf die korrekte Anmeldung von verbindlichen Zolltarifauskünften hingewiesen.

Im Bereich ATLAS-Versand entfällt vorübergehend die Pflicht zur Angabe der Warennummer in Versandanmeldungen im Unionsversandverfahren und im gemeinsamen Versandverfahren. Die Angabe der Warennummer bleibt jedoch erforderlich, wenn ein Ausfuhrvorgang als Vorverfahren angemeldet wurde. Des Weiteren ist es nicht mehr notwendig, bei der Angabe der Anmeldung "T2F" eine Durchgangszollstelle anzugeben.

Im Bereich ATLAS-Ausfuhr wird die Internet-Ausfuhranmeldung-Plus (IAA-Plus) voraussichtlich am Ende des 4. Quartals 2023 auf den Datenkranz des UZK umgestellt.

Dienstleistung "EU-Trader-Portal und Identitätsmanagement": Ab dem 29. Juni 2023 ist die Verwaltung von Zertifikaten für den Zugang zu den Anwendungen im EU-Trader-Portal und für die Kommunikation mit der EU-Kommission (z.B. ICS2) ausschließlich mit dieser Dienstleistung möglich. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: [Zoll](#), 01.06.2023

Inbetriebnahme von ICS2 Release 3: Im Zeitraum zwischen dem 1. März 2024 und dem 1. März 2025 erfolgt die Inbetriebnahme des Releases 3 von ICS2. Nachdem das Import Control System 2 bereits am 15. März 2021 mit Release 1 und am 1. März 2023 mit Release 2 für die Abgabe der summarischen Eingangsanmeldung in Betrieb genommen worden sind, folgt im Zeitraum zwischen dem 1. März 2024 und dem 1. März 2025 die Inbetriebnahme des Releases 3. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: [Zoll](#), 10.05.2023

Messen & Ausstellungen

it-sa: Die IT-Security Messe und Kongress, 10. - 12. Oktober 2023, Nürnberg

Die [it-sa](#) steht als "Home of IT Security" für ein umfassendes Informationsangebot, Networking und den Wissenstransfer zu Datenschutz und IT-Sicherheit. Die it-sa Expo&Congress in Nürnberg vernetzt IT-Sicherheitsanbieter und IT-Sicherheitsverantwortliche persönlich vor Ort.

Beteiligung am Landesgemeinschaftsstand NRW möglich, siehe: [Jahresflyer 2023 des MWIKE](#)
05.06.2023

Fakuma: Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung, 17. - 21. Oktober 2023, Friedrichshafen

Auf der weltweit führenden Fachveranstaltung für die industrielle Kunststoffverarbeitung präsentieren nahezu 1.500 Aussteller ihr internationales Angebot. Die [Fakuma](#) bietet einen umfassenden Überblick über sämtliche Kunststofftechnologien.

Beteiligung am Landesgemeinschaftsstand NRW möglich, siehe: [Jahresflyer 2023 des MWIKE](#)
05.06.2023

NRW-Gemeinschaftsstand auf dem Smart City Expo World Congress, 07. - 09. November 2023, Barcelona, Spanien

Auf dem Smart City Expo World Congress (SCEWC) in Barcelona kommen seit 2011 die Vertreter von Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft zusammen, um gemeinsam die Stadt der Zukunft zu entwickeln. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen, welche die immer weiter zunehmende Urbanisierung mit sich bringt, sind mannigfaltig: Es müssen neue und nachhaltige Mobilitätskonzepte entwickelt werden, es geht um digitale Transformation, einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und eine lebenswerte Umgebung.

Weitere Informationen auf der [Veranstaltungsseite von NRW.Global Business](#)
05.06.2023

Slush 2023 - Internationale Fachmesse für Startups, 30. November – 01. Dezember 2023, Helsinki, Finnland

Die SLUSH in Helsinki richtet sich an junge Gründer*innen und Startups sowie potenzielle Investor*innen aus aller Welt. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich die SLUSH zu einem der führenden internationalen Startup-Events. Im letzten Jahr haben rund 12.000 Besucher*innen, 4.600 Startups und 2.600 Investor*innen teilgenommen.

NRW.Global Business bietet dieses Jahr zehn technologiebegeisterten Startups aus NRW die Möglichkeit, an der SLUSH 2023 teilzunehmen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Interessensbekundung auf der [Veranstaltungsseite von NRW.Global Business](#). Bewerbungsschluss ist der 15. August 2023.

NRW-Stand auf der Arab Health 2024 - Internationale Fachmesse für Medizintechnik und Krankenhausausrüstung, 29. Januar bis 01. Februar 2024, Dubai, VAE

Die Arab Health ist die größte und bedeutendste Fachmesse für Gesundheit und Medizin in der MENA-Region und gilt weltweit als Leitmesse für die Medizinbranche. Das Wachstum der Messe ist richtungsweisend: von einem kleinen Gesundheitskongress im Zelt hat sich die Arab Health mit zur größten Gesundheitsmesse weltweit entwickelt. Schwerpunkt liegt in der Medizintechnik und Elektromedizin, sowie den Bereichen Physiotherapie-Orthopädietechnik, Bedarfs- und Verbrauchsartikel.

[Details | NRW.GLOBAL Business \(nrwglobalbusiness.com\)](#)

Aktuelle Veröffentlichungen

Geschenke über die Grenze

Im Zeitalter weltweiter Warenströme denkt kaum jemand daran, dass das Geschenk im Reisegepäck bzw. Postpakete beim Zoll Probleme bereiten könnte. Doch nicht in allen Ländern gibt es Sonderregeln für Geschenke, so dass sie häufig wie ganz normale Handelsware abzufertigen sind. Ärgerlich ist aber der damit verbundene Papierkrieg sowie der Zeitverlust. Völlig unerträglich wird die Angelegenheit, wenn bei Paketsendungen der Beschenkte selbst die Zollformalitäten abwickeln muss und Einfuhrabgaben zu entrichten hat. Und schließlich dürfen bestimmte Waren überhaupt nicht eingeführt werden und erreichen deshalb nie ihr Ziel.

[Geschenke über die Grenze - IHK Heilbronn-Franken](#)

ASEAN Snapshot 2023

The German Chambers ASEAN Business Council (GCABC) als #PartnerinASEAN veröffentlichte bereits im März den jährlichen ASEAN-Snapshot: Dieser enthält eine Auswahl der wichtigsten Wirtschaftsindikatoren der ASEAN sowie Informationen über die deutsch-südostasiatischen Wirtschaftsbeziehungen.

[ASEAN Snapshot 203 – Focus on German-ASEAN business relation](#), 02.06.2023

Veranstaltungsübersicht IHK Arnsberg		
05.09.- 07.12.2023	Exportmanager (IHK) - Webinar mit IHK-Zertifikats-Abschluss	Dozententeam
13.09.2023	Exporttechnik I – Grundseminar Export einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
14.09.2023	Der Zollbeauftragte im Unternehmen – Rechte und Pflichten	Almuth Barkam
14.09.2023	Exportkontrollrecht	Tobias Schnettler
18.09.2023	Zollbetriebsprüfungen erfolgreich meistern – Webinar	Dr. Frank Sievert
19.09.2023	Digitalisierung der Zollprozesse - Webinar	Matthias Wenning
20.09.2023	Exporttechnik II – Abwicklung von Exportgeschäften einschließlich Binnenmarkt (EU)	Dr. Ralf Ruprecht
21.09.2023	INCOTERMS 2020 – neu ab 01.01.2020	Dr. Peter Ruprecht
25.09.2023	E-Commerce im internationalen Handel – Webinar	Dr. Frank Sievert

SIHK zu Hagen

Seminare und Lehrgänge zur AUWI
[Gesamtangebot - SIHK Akademie \(sihk-akademie.de\)](#) oder auch [www.sihk-akademie.de](#)

IHK Siegen		
14.08.2023	Genehmigungscodierung und Exportkontrolle – Das Internet als effektives Tool nutzen	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert
07.09.2023	AEO-Monitoring: AEO werden und bleiben – ONLINE	Karoline Weber
08.09.2023	Grundlagen der Importverzollung - ONLINE	Karoline Weber
22.09.2023	Grundseminar Export (Exporttechnik 1)	Dr. Peter Ruprecht
29.09.2023 neu 08.30 – 12 Uhr	Intrahandelsstatistik 2023 – Sonderfälle einfach erklärt - ONLINE	Dipl.-Finanzwirtin Jenny Gaar

Impressum

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Königstraße 18 – 20,
59821 Arnsberg
Telefon: 02931 878-0, Telefax: 02931 878-241

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Brigitte Goeke – 878-140, Jens Bürger – 878-141

E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Industrie- und Handelskammer Siegen

Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0, Telefax: 0271 3302-400

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Tanja Giese – 3302-158

E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: 02331 390-0, Telefax: 02331 390-354,

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Kordula Nolte – 390-223,
E-Mail: nolte@hagen.ihk.de
Internet: <http://www.sihk.de>
